

„TV-Nonstop“ feiert kommende Woche Premiere

Amateur-Akteure zeigen Mediensatire im Piesberger Gesellschaftshaus

jaka **OSNABRÜCK.** Extreme Perücken, zum Beispiel in leuchtendem Pink, haben sich die Schauspielerinnen für die Fußball-Szene aufgesetzt. Die Szene ist Teil der Produktion „TV-Nonstop“, die am kommenden Freitag, 22. November, im Piesberger Gesellschaftshaus Premiere hat. Die Schauspielerinnen gehören zu den „Märchenhaften“, einer Gruppe von 14 Amateur-Akteuren.

TV-Nonstop ist eine Mediensatire, geschrieben von Thorsten Böhmer. Ein Ehepaar, bei den „Märchenhaften“ gespielt vom Geschwisterpaar Eileen und Tristan Wellmann, sieht fern und zapft sich durch das Programm. Die übrigen Schauspieler stellen die Szenen dar,

die in der Glotze zu sehen sind. Inszeniert wird das bunte Programm von der Regisseurin Anja Mewes.

Es ist die Frau, die das Fußballspiel gerne sehen möchte. Doch weil es eine Partie unter Sozialarbeiterinnen ist, hat ihr Mann keine Lust: „Da hab ich ja an 'ner Darmspiegelung mehr Spaß!“ Man kann diese Einstellung schnell nachvollziehen, denn nicht nur die Haare sind extrem bei dieser Partie, die nach allen Regeln der Klischees abläuft. Zum Beispiel bei diesem Foul, über das die Spielerinnen sogleich zu diskutieren beginnen, und zwar mit typischen Sätzen wie: „Wie soll die Spirale der Gewalt jemals durchbrochen werden?“ Oder: „Immerhin



Die Mediensatire „TV-Nonstop“ feiert am kommenden Freitag, 22. November, Premiere im Piesberger Gesellschaftshaus.

Foto: Swaantje Hehmann

haben wir das Problem benannt, das ist doch schon mal ganz konstruktiv.“ Irgendwann wird es dann auch dem

Schiedsrichter zu doll: Er müsse immer 180 Minuten nachspielen lassen, weil die Spielerinnen „jeden Furz

ausdiskutieren“ müssten, beschwert er sich.

Während seine Frau vor dem Fernseher sitzt, hat der Mann ein neues Bett aufgebaut, das er nun gerne „einweihen“ möchte. Doch das TV-Programm ist interessanter. Gerade soll in der Pathologie eine Frau ihren Mann identifizieren, und dabei werfelt Dr. Megadeath munter an dessen Leiche herum.

Was „Die Märchenhaften“ noch auf die Bühne beziehungsweise die imaginäre Mattscheibe bringen, ist zu erleben im Piesberger Gesellschaftshaus. Vorstellungen sind am Freitag, 22. November, und Samstag, 23. November, jeweils um 19.30 Uhr. Karten kosten 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.